

Der Angriff der Hamas auf Israel vom 7. Oktober 2023 sowie die darauffolgende israelische Militäroffensive in Gaza haben weltweit starke und häufig gegensätzliche Reaktionen hervorgerufen und zu großen Debatten geführt.

1 Der 7. Oktober 2023

Die Ereignisse vom 7. Oktober 2023 haben die israelische Gesellschaft und Menschen weltweit erschüttert.

i Für Israel stellt der **Terrorangriff vom 7. Oktober 2023**, der durch die Terrorgruppe Hamas und ihre Verbündeten aus dem Gazastreifen heraus verübt wurde, eine Zäsur dar. Die zu Hunderten nach Israel eingedrungenen Terroristen vergewaltigten und ermordeten fast 1.200 Menschen verschiedener Nationalitäten, darunter zahlreiche Besucher/-innen eines Musikfestivals. Außerdem verschleppten sie 251 Menschen als Geiseln in den Gazastreifen. 85 von ihnen wurden ermordet oder sind in den Tunneln gestorben, 166 wurden freigelassen oder befreit.



a) Lies den Infokasten (→ **i**) und betrachte das Foto (→ Q1). Auf welchem Weg hast du vom Terrorangriff auf Israel erfahren? Was hat diese Nachricht mit dir gemacht? Notiere deine Erinnerungen und tauscht euch anschließend in Zweiergruppen darüber aus.

2 Die Folgen des 7. Oktober

Als Reaktion auf den Terrorangriff rief der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu den Kriegszustand aus. Nachdem die israelische Armee die aus dem Gazastreifen eingedrungenen Terroristen besiegt hatte, begannen sie in der Nacht zum 28. Oktober 2023 eine Bodenoffensive im Gazastreifen.

a) Recherchiere auf der → **Zeitleiste** sowie online zum Verlauf des Gazakriegs und zur aktuellen Situation im Gazastreifen. Befülle im Anschluss die Tabelle.

	Israel	Gazastreifen
Konfliktparteien		
Truppenstärke		
Opferzahlen (geschätzt)		
Vertriebene / Geiseln (geschätzt)		

b) Lies auf der → **Zeitleiste** die Kästen zum Thema israelische Geiseln sowie den Infokasten (→ **i**) auf diesem Blatt. Fasse dann das Ziel der Kampagne „Bring Them Home Now“ mit deinen eigenen Worten zusammen.

i Die Initiative **„Bring Them Home Now“** wurde von Familien, Freundinnen und Freunden der Menschen gegründet, die am 7. Oktober 2023 von der Hamas als Geiseln in den Gazastreifen verschleppt wurden. Ihr Ziel war es, die Geiseln sicher nach Hause zu bringen. Dafür setzten sie sich auf politischer Ebene ein, organisierten Medienkampagnen und veranstalteten Kundgebungen. Neben ihrem Einsatz für die Geiseln unterstützten sie auch die betroffenen Familien mit Geld, medizinischer Hilfe und psychologischer Betreuung. Unter dem Hashtag #BringThemHomeNow wurde die Initiative weltweit bekannt.

c) Lies den Infokasten (→ i) und fasse mit deinen eigenen Worten die Lage der Menschen im Gazastreifen zusammen. Greife dabei nach Möglichkeit auch auf aktuelle Meldungen (online) zurück.

i) *Der Krieg Israels gegen die Hamas führte zu massiven Zerstörungen der Infrastruktur und sehr hohen zivilen Opferzahlen unter der palästinensischen Bevölkerung. Die **humanitäre Lage im Gazastreifen** ist katastrophal. Weiterhin fehlt es hunderttausenden Menschen, darunter viele Kinder, am Allernötigsten: Lebensmittel, Wasser und medizinische Versorgung. Nach Angaben der Vereinten Nationen sind rund 1,9 Millionen Menschen in Gaza Binnenvertriebene, das entspricht 90 Prozent der Bevölkerung. Diese Menschen mussten teils schon mehrfach fliehen und befinden sich nun in Gebieten, in denen nach wie vor keine ausreichende Infrastruktur vorhanden ist.*

d) Diskutiert: Wie kann man zugleich Mitgefühl für das Leid der israelischen Bevölkerung und für das Leid der Menschen in Gaza zeigen? Besprecht gemeinsam mögliche Vorgehensweisen. Um euch besser in die Betroffenen hineinversetzen zu können, bietet es sich an, sich mit deren Perspektiven vertraut zu machen (→ QR-Codes).



Israelische Seite



Palästinensische Seite

3 Jüdisches und muslimisches Leben in Deutschland nach dem 7. Oktober

a) Schaut euch gemeinsam den Ausschnitt von Minute 3:45 bis 5:00 aus dem Video mit Hanna Veiler und Abdul Kader Chahin an (→ QR-Code). Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede könnt ihr in ihren Antworten auf die Frage erkennen, wie es ihnen aktuell geht?



Video

Gemeinsamkeiten:

Unterschiede:

b) Schaut euch nun den Ausschnitt von Minute 11:13 bis 19:03 an. Wie hat sich Hannas und Abduls Verhältnis zu Deutschland nach dem 7. Oktober verändert?

c) Diskutiert gemeinsam, ob die Aussagen der beiden für euch nachvollziehbar sind und was ihr ihnen im Gespräch entgegen oder was ihr sie fragen würdet.

4 Der Nahostkonflikt und der Umgang mit Emotionen

Viele haben sich klarer als zuvor zum Nahostkonflikt positioniert. In vielen Ländern, darunter auch Deutschland, gibt es heftige Diskussionen über den Konflikt. Es gibt durchaus abwägende Stimmen, aber viele Menschen beziehen eine eindeutige Position und blenden die Perspektive der anderen Seite aus. Häufig sprechen sich beide Seiten gegenseitig das Recht auf Schmerz, Trauer und Wut ab. Aber es gibt auch Hoffnung, da Menschen in Israel und Palästina trotz erschwelter Umstände für ein Kriegsende demonstrieren.

a) Lies dir das Interview mit Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann durch (→ QR-Code).

b) Wie kann über Israel und Palästina gesprochen werden? Halte die wichtigsten Punkte aus deiner Sicht fest.



Interview